

Am 15. Mai 2011 stimmte die Basler Bevölkerung der Dialektinitiative der Interessengemeinschaft Dialekt (IG Dialekt) mit 55,1% zu. Gleichzeitig wurde auch der regierungsrätliche Gegenvorschlag mit 51,9% angenommen. Bei der Stichfrage entschied sich das Volk nur mit 222 Stimmen mehr für den Gegenvorschlag. Dieses Resultat zeigt, dass es klar dem Willen der Basler Stimmbevölkerung entspricht, dass Dialekt im Kindergarten entsprechend dem Gegenvorschlag gegenüber Standarddeutsch zu mindest ein gleichwertiges Lernziel sein muss. Als Initiant der Initiative fühlt sich die IG Dialekt gegenüber der Basler Bevölkerung moralisch verpflichtet, wenn auch ohne gesetzlichen Anspruch, die Umsetzung dieses Gegenvorschlags begleitend zu beobachten.

Eine Anfrage der IG Dialekt an das Erziehungsdepartement für ein Gespräch mit dem Erziehungsrat, um sich über den Status dieser Umsetzung zu informieren, wurde mit der Begründung "es gäbe nichts zu besprechen" abgelehnt. Aus dieser Gesprächsverweigerung, die wohl kaum die Skepsis der IG Dialekt reduzieren kann, ergeben sich für den Interpellanten folgende Fragen an die Regierung:

1. Warum verweigert das ED das Gespräch mit der IG Dialekt, um diese über die Umsetzung des Gegenvorschlags zu informieren? Was hat man zu verbergen?
2. Auf Grund welcher Kriterien kann der Standarddeutschanteil erhöht werden? Vor der Abstimmung hiess es zum Beispiel, Dialekt sei speziell für Fremdsprachige wegen der Integration wichtig; nun ist ein hoher Anteil fremdsprachiger Kinder plötzlich Grund für höheren Standarddeutschanteil. Wie wird diese Kehrtwende erklärt?
3. Gibt es ein Controlling- System zum Beispiel auf Grund statistischer Erhebungen, mit welchem die Umsetzung des Gegenvorschlags überprüft wird? Wenn ja: Was ist der heutige Status? Wenn nein: Wie gedenkt die Regierung die Umsetzung zu überprüfen?
4. Wie wird in Kindergärten vorgegangen, in welchen der Lehrer oder die Lehrerin kein Dialekt sprechen kann?
5. Gibt es heute noch Kindergärten, in welchen kaum, oder nur im Rahmen von Versen und Liedern Dialekt gesprochen wird. Wenn ja: Wie viele sind es, und was sind die Kriterien dafür?

Dieter Werthemann